

Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe  
Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft  
Ernst-Ludwig-Straße 2  
55116 Mainz

Per E-Mail: [geschaefsstelle@pg-rheinhessen-nahe.de](mailto:geschaefsstelle@pg-rheinhessen-nahe.de)

25. März 2025

Regionaler Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe 2014

## **Stellungnahme zur erneuten Anhörung zur Vierten Teilfortschreibung für das Sachgebiet Energieversorgung (Windenergie) 2025**

Sehr geehrter Herr Krämer, sehr geehrte Damen und Herren,

der Rheinische Unternehmerverband Steine und Erden e. V. vertritt arbeitgeberseitig Unternehmen aus den Industriebereichen Feuerfest, Feinkeramik, Säureschutz, Glasveredelung, aus der Ton- und Schamotteindustrie sowie aus der Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie. Hierzu zählen auch die energieintensiven Unternehmen der Kalk- und Zementindustrie in Rheinland-Pfalz, die massiv von der Energiewende betroffen und auf eine langfristige Rohstoffsicherung angewiesen sind.

Der BKRI vertritt die Interessen von Unternehmen, die keramische Rohstoffe und Industriemineralien - auch in Rheinland-Pfalz - fördern und weiterverarbeiten.

### **Zu Z 163 a**

**An unserer grundsätzlichen ablehnenden Haltung einer Überplanung von Flächen für die langfristige Rohstoffsicherung halten wir fest** (siehe unsere Stellungnahme vom 19. August 2024).

Mineralische Rohstoffvorkommen wie Spezialton, Feldspat, Klebsand, Kaolin, Kieselerde, Quarzsand, Quarzit oder Kalk, stellen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für Rheinland-Pfalz dar. Diese mengenmäßig begrenzten, nicht vermehrbaren und standortgebundenen Rohstoffressourcen sind - nach dem Landesentwicklungsprogramm (LEP IV) Rheinland-Pfalz - aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung langfristig zu sichern und Raumansprüche, die eine Rohstoffgewinnung dort dauerhaft unmöglich machen, grundsätzlich auszuschließen.

Insbesondere für zentrale Vorhaben in den Bereichen Wohnungsbau, Energiewende oder Infrastrukturausbau, sind diese Rohstoffpotentiale unverzichtbar. Zumal die tatsächliche Flächeninanspruchnahme für die mineralische Rohstoffgewinnung in Deutschland - nach dem Bericht zur Rohstoffsituation in Deutschland 2023 - nur 0,004 Prozent der Gesamtfläche beträgt.

Ausdrücklich begrüßen wir jedoch die vorzeitige Zulassung von vorbereitenden Maßnahmen, die im Bedarfsfall ein schneller Zugriff auf das Rohstoffvorkommen nach dem 31.12.2050 ermöglichen sollen.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen oder ein erläuterndes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Schlotmann  
Geschäftsführer

---

Rheinischer Unternehmerverband Steine und Erden e. V. (RUV)  
Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industriemineralien e. V. (BKRI)

Engerser Landstraße 44  
56564 Neuwied

Tel.: [+49 \(0\) 2631-39 59 20](tel:+4902631395920)

Fax: [+49 \(0\) 2631-39 59 10](tel:+4902631395910)

[schlotmann@uvsek.de](mailto:schlotmann@uvsek.de)

[www.steine-erden-keramik.de](http://www.steine-erden-keramik.de)

[www.bkri.de](http://www.bkri.de)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.